



An den
Stadtverordnetenvorsteher
Herrn Guido Rötzer
Hauptstraße 32
63486 Bruchköbel

Uwe Ringel
Fraktionsvorsitzender (Bündnis 90/
Die Grünen)
Monika Pauly
Fraktionsvorsitzende (SPD)
Katja Lauterbach
Fraktionsvorsitzende (FDP)

Bruchköbel, 11.03.2025

**Antrag der Fraktionen von FDP, Bündnis 90/Die Grünen und SPD:
Wegbereitung zur Gewinnung bezahlbaren Wohnraums in
Bruchköbel**

- Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 25.03.2025 -

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Rötzer,

die Fraktionen von SPD, Bündnis90/Die Grünen und FDP stellen zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bruchköbel am 25. März 2025 folgenden gemeinsamen Antrag.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Magistrat wird beauftragt, auf Basis des aktuell geltenden Regionalen Flächennutzungsplans (RegFNP), zu prüfen, welche der darin für die Stadt Bruchköbel zur Wohnbebauung ausgewiesenen Flächen am erfolgversprechendsten für die zeitnahe Schaffung bezahlbaren beziehungsweise sozialen Wohnraums sind.
2. Der Magistrat wird des Weiteren beauftragt, für die aus seiner Sicht erfolgversprechendste Entwicklung, einen Aufstellungsbeschluss für das einzuleitende Bebauungsplanverfahren vorzubereiten und der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung:

Wie in zahlreichen Kommunen in Deutschland, mangelt es auch in Bruchköbel seit vielen Jahren an sogenanntem bezahlbarem Wohnraum sowie geeigneten Flächen für sozialen, respektive staatlich geförderten, Wohnungsbau. Ein mehr als hinlänglich bekanntes und durchaus vielschichtiges Problem. Mit seit Jahren steigender Regelmäßigkeit sind etwa in den Sozialen Medien oder bspw. auch im persönlichen Austausch mit Menschen vor Ort teils verzweifelte Wohnungsgesuche zu vernehmen, die nur selten vom äußerst begrenzten Angebot preisgünstiger Wohnunterkünfte gedeckt werden können.

Vor dem Hintergrund, dass sich der aktuell gültige RegFNP derzeit in Überarbeitung befindet und ungewiss ist, ob die derzeitigen Vorrangflächen für Wohnbebauung in Bruchköbel in eine überarbeitete Version des RegFNP in gleicher Form wieder Eingang finden, sollen nun für die erfolgversprechendsten der gegenwärtig entsprechend designierten Flächen alle planungs- und baurechtlich möglichen und nötigen Schritte eingeleitet werden. Erfahrungsgemäß scheidet eine Entwicklung solcher Flächen oft an der Bereitschaft einzelner Eigentümer Grundstücke zu veräußern, da etwa Ungewissheit darüber herrscht, ob jemals ein Bebauungsplan für diese Flächen aufgestellt wird. Es ist daher sinnvoll, nach vorheriger Bewertung durch die Verwaltung, ein Aufstellungsbeschluss für das einzuleitende Bebauungsplanverfahren für eben jene erfolgversprechendsten Flächen zu erstellen und der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen, sodass für diese, auch nach Überarbeitung des RegFNP, eine Bebauung mit idealerweise bezahlbaren Wohnungen möglich ist.

Mit freundlichen Grüßen**Uwe Ringel***Fraktionsvorsitzender (B90/Die Grünen)***Monika Pauly***Fraktionsvorsitzende (SPD)***Katja Lauterbach***Fraktionsvorsitzende
(FDP)*